

BESCHLUSS

VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2023-1041
BESCHLUSS-NR. 2024-183
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**
00.05 Stadtparlament (Legislative)
00.05.08 Parlamentarische Vorstösse

BETRIFFT **Postulat Alexander Salim, FDP, Simone Wegmann, Mitte, und Mitunterzeichnende, betreffend Aufwertung und Neugestaltung Tschuttiwiese Längg; Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Händen des Stadtparlaments**

VORSTOSS

Alexander Salim, FDP, damalige Mitglied des Stadtparlamentes und Simone Wegmann, Die Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 12. Juni 2023 nachfolgendes Postulat bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (STAPA-Geschäft-Nr. 2023/032):

ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen, eine Aufwertung und Neugestaltung des Areals «Tschuttiwiese Längg» zu prüfen, um einerseits einen Spielplatz und Begegnungsort zu realisieren und andererseits ein multifunktionales Sportfeld zu schaffen.

BEGRÜNDUNG

Das Thema Spielplatz und Begegnungsort in Illnau wird von der Bevölkerung seit Jahren immer wieder diskutiert. Die Situation ist nachweislich unzufriedenstellend, was von einer Mehrheit auch so erkannt wird.

Das Postulat (Gesch.-Nr. 2021/151) vom ehemaligen Gemeinderat Peter Vollenweider (Die Mitte), welches am 9. Dezember 2021 eingegangen ist, hat diesen Sachverhalt thematisiert. In diesem wurde der Stadtrat eingeladen, eine Prüfung vorzunehmen, ob in Unter-Illnau ein «Kinderspielplatz / Begegnungsort» gebaut werden kann. Die Antwort (Beschluss-Nr. 2023-40) des Stadtrates bestätigt, dass ein qualitativ hochwertiger Spielplatz und Begegnungsort mit all seinen Anforderungen in Illnau fehlen. Gestützt wird diese Beurteilung durch die Umfrage des Elternvereins, die im Herbst 2021 durchgeführt wurde.

Gemäss seiner Antwort zum oben genannten Postulat, plant der Stadtrat zwar Massnahmen, um die Situation zu verbessern. Die wichtigste Massnahme betrifft den Kindergarten Haldenrain, wo der bestehende Spielplatz aufgewertet werden soll, obwohl sich dieser unserer Meinung nach nicht eignet, da er unter der Woche primär dem Kindergarten zur Verfügung stehen wird und somit die Bedürfnisse der Eltern nach einem Begegnungsort nicht abdecken kann.

BESCHLUSS

VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2023-1041

BESCHLUSS-NR. 2024-183

Zum Zeitpunkt der Abschreibung des Postulats am 23. März 2023 war dem Parlament die Inbetriebnahme des Kindergartens Haldenrain noch nicht bekannt gewesen, da diese erst am 27. April 2023 kommuniziert worden ist. Wäre dies der Fall gewesen, hätte sich die FDP/JLIE-Fraktion gegen die Abschreibung des Postulats ausgesprochen.

Unserer Meinung nach gibt es einen geeigneteren Standort für die Umsetzung eines Spielplatzes, Sportfeldes und Begegnungsortes. Dabei handelt es sich um die Tschuttiwiese Längg, was vom Stadtrat in seinem Beschluss bestätigt wurde. Er wird eingeladen, die betroffenen Vereine bei der Prüfung miteinzubeziehen.

Diese Parzelle (IE7414) umfasst ca. 2'000 Quadratmeter und eignet sich hervorragend, um einerseits die Anforderungen eines modernen Spielplatzes und Begegnungsortes zu erfüllen. Andererseits bietet sie aber auch genügend Platz, um ein multifunktionales Sportfeld zu realisieren. Der bestehende Fussballplatz (inkl. Tore) ist in den heutigen Dimensionen viel zu gross. Zudem bedarf er einer Aufwertung.

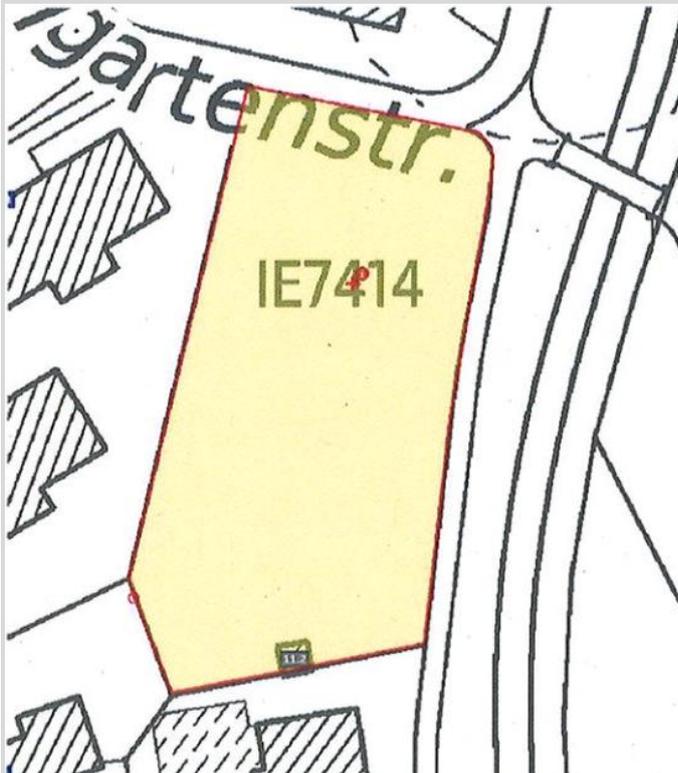
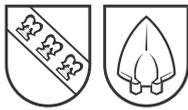


Abbildung 1: Tschuttiwiese Längg, GIS-Browser, 12.6.2023

Es wäre zu begrüßen, wenn der Stadtrat diesem Bedürfnis der Bevölkerung endlich gerecht werden könnte und dort investiert, wo der grösste Nutzen für die Gesellschaft erbracht wird.



BESCHLUSS

VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2023-1041

BESCHLUSS-NR. 2024-183

URHEBER: Alexander Salim, FDP, ehemaliges Mitglied Stadtparlament, und Simone Wegmann, Die Mitte, Mitglied Stadtparlament

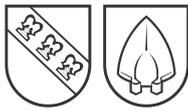
MITUNTERZEICHNENDE: Stefan Eichenberger, FDP, Mitglied Stadtparlament
Dominic Erni, FDP, Mitglied Stadtparlament
Hansjörg Germann, FDP, Mitglied Stadtparlament
Melanie Haas, Die Mitte, Mitglied Stadtparlament
Thomas Hildebrand, FDP, Mitglied Stadtparlament
Kilian Meier, Die Mitte, Mitglied Stadtparlament
Katharina Morf, FDP, Mitglied Stadtparlament
Lukas Morf, JLIE, Mitglied Stadtparlament
Matthias Müller, Die Mitte, Mitglied Stadtparlament

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 19.06.2023

BEGRÜNDUNG IM STADTPARLAMENT: 07.09.2023

ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM: 07.09.2023

FRIST: 07.09.2024



BESCHLUSS

VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2023-1041

BESCHLUSS-NR. 2024-183

BERICHT DES STADTRATES

Im Auftrag des Stadtrates haben die Abteilungen Tiefbau und Gesellschaft Aufwertungsmaßnahmen für die «Tschuttiwiese Längg» erarbeitet. Die Zielsetzung war, den Sportplatz zu sanieren und zu erhalten (was ein zentrales Anliegen des Vereins Tschuttiwiese Längg darstellt) und gleichzeitig mit gezielten Aufwertungsmaßnahmen einen attraktiven Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit dem externen Planungsbüro «Planikum AG» und unter Beizug der wichtigsten Anspruchsgruppen wurde ein überzeugendes Aufwertungsprojekt entwickelt, welches der Stadtrat am 22. August 2024 genehmigte (SRB-Nr. 2024-172). Das Projekt umfasst Aufwendungen von Fr. 200'000.- und wird über den Hans Wegmann-Fonds finanziert. Die Umsetzung der Massnahmen ist im Frühjahr 2025 vorgesehen.

Die Grundidee des Konzeptes kommt in der Unterteilung des Areals in vier Teilbereiche – mit je unterschiedlichen Nutzungen / Zielsetzungen - wie folgt daher:

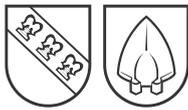
- Gesellschaft aktiv:
Gesellschaftlicher Sport und Spiele für alle Altersgruppen
- Gesellschaft passiv:
erholen, sonnenbaden, Kontemplation, diverse Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten
- Sport:
leicht redimensionierter Fussballplatz
- Spiel:
informelles Spielen

Die Umsetzungsmassnahmen sind:

- Die Anlage erhält einen barrierefreien Zugang.
- Weitere Zugänge und Wege werden geschaffen.
- Der Fussballplatz wird reduziert und der Ballfangzaun verschoben.
- Es werden diverse Aufenthalts- und Sitzelemente angeboten.
- Es werden neue Sträucher und Bäume gepflanzt und die Vegetationsfläche rund um das Fussballfeld aufgewertet.
-

Der Stadtrat verweist auf seinen Beschluss vom 22. August 2024 betreffend Projektgenehmigung und Kreditbewilligung für die Aufwertungsmaßnahmen sowie auf den Situationsplan der Planikum AG. Diese gelten als integrierende Bestandteile dieses Postulatsberichtes (SRB-Nr. 2024-172).

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit den beschlossenen Massnahmen die angestrebte Aufwertung der «Tschuttiwiese Längg» erfolgreich realisiert wird und empfiehlt dem Stadtparlament, das vorstehende Postulat als erledigt abzuschreiben.



BESCHLUSS

VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2023-1041

BESCHLUSS-NR. 2024-183

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT
BESCHLIESST:

1. Dem Stadtparlament wird beantragt:
 1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Alexander Salim, FDP, ehemaliges Mitglied des Stadtparlamentes, und Simone Wegmann, Die Mitte, Mitglied des Stadtparlamentes, betreffend Aufwertung und Neugestaltung «Tschuttiwiese Längg» wird zur Kenntnis genommen.
 2. Das Postulat wird als erledigt abgeschlossen.
 3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Simone Wegmann, Mitglied Stadtparlament
 - b. Alexander Salim, ehemaliges Mitglied Stadtparlament
 - c. Abteilung Gesellschaft
 - d. Abteilung Tiefbau
2. Vorstehender Antrag und Weisung werden genehmigt und zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
3. Als zuständige Referentin für allfällige Auskünfte wird Brigitte Rösli, Stadträtin Ressort Gesellschaft, bezeichnet.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament, unter Beilage des Situationsplanes und des Stadtratsbeschlusses Nr. 2024-172 vom 22. August 2024 betreffend Projektgenehmigung und Kreditbewilligung Tschuttiwiese Längg)
 - b. Abteilung Gesellschaft
 - c. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 09.09.2024